

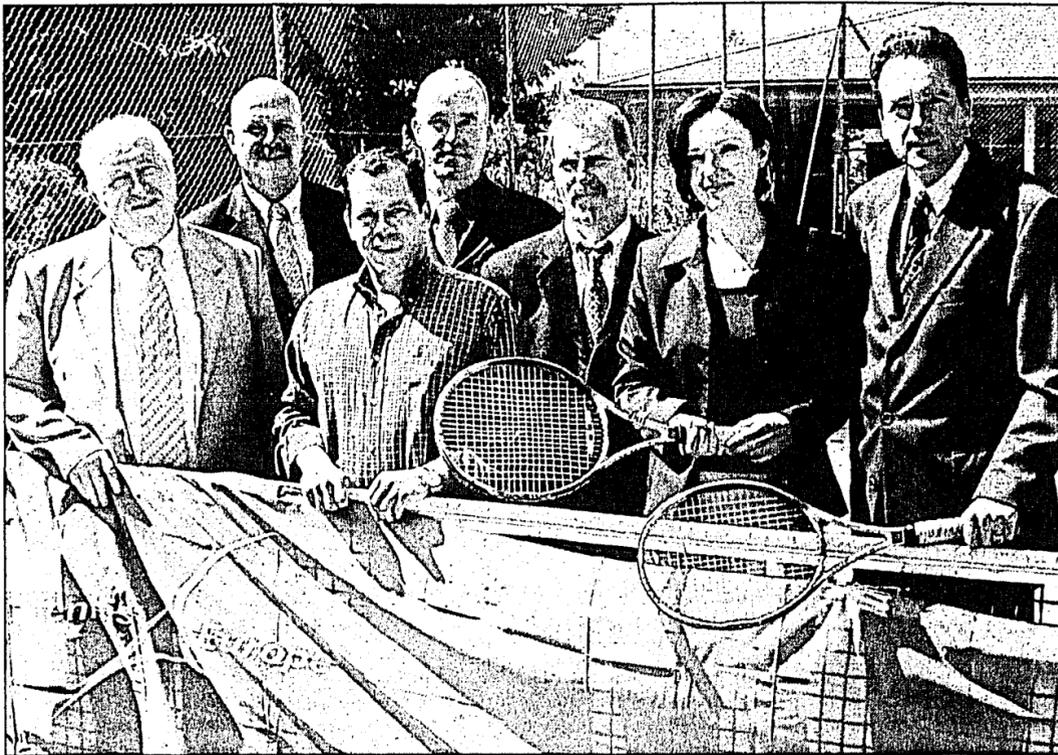
# Vaduz ist für das WTA-Turnier bereit

Organisatoren und Sponsoren des «LGT Open» stellen sich der Presse

Vom 8. bis 16. Juni ist es wieder so weit: In Vaduz wird mit dem «LGT Open» zum dritten Mal ein Damen-Turnier der World Tennis Association (WTA) stattfinden. Das imposante Hauptfeld wird von der Altstatterin Myriam Casanova (WTA 203) angeführt.

René Schaerer

Nach dem Skiverband mit seinen 2398 Mitgliedern kommt dem liechtensteinischen Tennissport die Ehre zu, 1964 Interessierte zu vereinen und so den zweitgrössten Sportverband im Land zu stellen. Es kommt daher auch nicht von ungefähr, dass sich eine so starke Interessengemeinschaft immer wieder auch zum Vollbringen von ausserordentlichen Leistungen verpflichtet fühlt. So gelang es den faszinierten Tennissportlern unter der Leitung des bewährten Fredy Kaufmann beispielsweise mit einer Zusammenlegung des damaligen LGT-Winter-Turniers und dem WTA-Sommer-Turnier einen neuen Anlass zu lancieren, bei dem auch die organisatorischen und finanziellen Kräfte fokussiert werden konnten. Das erstmals im Jahr 2000 und im Rahmen der Swiss Tennis Tour durchgeführte 10 000-Dollar-Turnier konnte heuer dank der kompetenten Unterstützung der LGT Bank in Liechtenstein als Hauptsponsor sowie der Liechtenstein



Von links: Franz Schmid (Unterkunft), Fredy Kaufmann (OK-Präsident), Philipp Brogle (Co-Sponsor), Wolfi Strub (Presse), Jösy Banzer (Turnierleitung), Sandra Lercher (TeleNet) und René B. Ott (LGT, Hauptsponsor) freuen sich auf den Start des «LGT Open».

TeleNet, dem Sport- und Modegeschäft Brogle, der Falknis Garage und Tele 2 als Co-Sponsoren, das Preisgeld auf

25 000 Dollar erhöhen. Daraus ergab sich automatisch auch ein wesentlich stärkeres Teilnehmerfeld.

Wie gestern beim Pressegespräch zu erfahren war, besetzten noch letztes Jahr die besten Spielerinnen am Vadu-

zer Turnier in der Weltrangliste Plätze zwischen 374 und 424, während heuer die acht Gesetzten zwischen den Positionen 203 bis 231 liegen. In Vaduz wird keine der 25 direkt für das Haupttableau qualifizierten Spielerinnen schlechter als im 306. Rang klassiert sein, was doch einer deutlichen Steigerung der Leistungsdichte gleichkommt. Besonders freut es die Organisatoren natürlich, dass sich nach den kürzlichen Erfolgen mit Myriam Casanova auch die gegenwärtige Nummer drei der Junioren-Weltrangliste angemeldet hat. Ob sie am Vaduzer LGT-Open allerdings auch starten wird, kann nach Auskunft ihres Vaters erst am kommenden Mittwoch entschieden werden. Derzeit ist Myriam Casanova noch in Paris am Roland Garros-Turnier im Einsatz.

## 31 Länder vertreten

Auch das Qualifikationstableau ist deutlich angestiegen. Während hier am ersten Vaduzer WTA-Turnier noch aus einem 32er-Feld und letztes Jahr aus 48 Spielerinnen das Haupttableau komplettiert wurde, bewerben sich dieses Jahr 64 Spielerinnen um die vier letzten Plätze im Haupttableau.

Aus liechtensteinischer Sicht wird am kommenden 8. Juni nur gerade Sabrina Vogt dank einer Wildcard starten können. Sie wird gegen die hoch stehende internationale Konkurrenz aus insgesamt 31 Ländern einen schweren Stand haben.

## Vaduz weiterhin in der Nationalliga B?

Interclub: Schaaner Nati-A-Seniorinnen im Halbfinale gegen Meiringen

An diesem Wochenende kämpfen gleich zwei Mannschaften des TC Vaduz um die Zugehörigkeit zur Nationalliga B. Die Aktivmannschaft trifft zuhause auf Horgen, die Jungsenioren spielen ebenfalls zuhause auf Aarau. Spannung ist auch in der Nati-A der Seniorinnen angesagt: Schaan muss im Halbfinale in Meiringen antreten.

### Seniorinnen Nationalliga A, Halbfinale: Meiringen – Schaan

Gewohnt stark präsentierten sich die Schaaner Seniorinnen in der Gruppe 2, die sie auf Platz eins abschlossen. Auf dem Weg zur Titelverteidigung müssen die Schaanerinnen nun im Halbfinale auswärts Meiringen aus dem Weg räumen.

### Herren Nationalliga B: Vaduz – Horgen

Mit dem Erreichen des 3. Gruppenrangs haben sich die Vaduzer eine ausgezeichnete Ausgangslage geschaffen, um sich die Zugehörigkeit zur Nationalliga B für ein weiteres Jahr zu sichern. Sie konnten sich damit nämlich Heimrecht im Entscheidungsspiel gegen Horgen, welches seinerseits den 4. Gruppenrang belegte, verschaffen. Aufgrund der Klassierungen und der bisherigen Resultate ist eine äusserst ausgeglichene Begegnung zu erwarten. Horgen besitzt auf den ersten drei Positionen leichte Vorteile, während Vaduz auf Position 4 – 6 klar zu favorisieren ist. Es ist davon auszugehen, dass die endgültige Entscheidung in den abschliessenden Doppelpartien fallen wird. Spielbeginn: Samstag 10.30 Uhr.

### Jungsenioren Nationalliga B: Vaduz – Aarau

Eigentlich hatten sich die Vaduzer Jungsenioren die Aufstiegsplätze zur Nationalliga A zum Saisonziel gesteckt. Umso enttäuschender war es, dass bereits nach der 2. Begegnung Vaduz in die Abstiegsplätze verbannt war. Durch den 3. Gruppenrang besitzen die Vaduzer gegen Aarau Heimrecht. Vaduz kann in Bestbesetzung antreten und wird sich hüten, die klas-



Die Vaduzer Nati-B-Jungsenioren (Bild) treffen heute auf Aarau.

sierungsmässig etwas schwächer eingestuftes Aarauer zu unterschätzen. Spielbeginn: Samstag 14.30 Uhr.

### Jungsenioren Nationalliga C: Eschen-Mauren – Schwanden

Um den Klassenerhalt geht es für die Jungsenioren des TC Eschen-Mauren. Die Unterländer geniessen dabei in der Abstiegsrunde gegen Schwanden Heimrecht.

### Seniorinnen Nationalliga C: Olten – Triesen

Mit starken Leistungen in den Gruppenspielen haben sich die Seniorinnen des TC Triesen für die Aufstiegsrunde zur Nationalliga B qualifiziert. Und hier trifft der TCT auswärts auf Olten.

### Damen Nationalliga C: Schaan – Sporting Derendingen

In der Gruppe 8 resultierte für

Schaan der vierte Rang. Nun heisst es nochmals alle Kräfte zu mobilisieren und sich in der Abstiegsrunde den Klassenerhalt zu sichern. Gegner der Schaaner Damen ist Sporting Derendingen.

### Herren 1. Liga: Vaduz – Schützenwiese Winterthur

Am vergangenen Sonntag hat sich die 2. Herrenmannschaft des TC Vaduz im Spitzenkampf gegen Schlieren in überzeugender Manier durchgesetzt. In der kommenden 1. Aufstiegsrunde treffen die Vaduzer zuhause gegen Schützenwiese Winterthur. In den bisherigen Partien hat sich gezeigt, dass Vaduz über eine sehr ausgeglichene Mannschaft verfügt. Aufgrund der Klassierungen sind die Vaduzer, welche in Bestbesetzung antreten können, leicht zu favorisieren. Spielbeginn: Sonntag 9.30 Uhr.

## Clijsters ausgeschieden

French Open: Hewitt, Kuerten und Haas weiter

Der Weltranglistenerte Lleyton Hewitt, Titelhalter Gustavo Kuerten und Tommy Haas haben im French Open als erste «Grosse» die Achtelfinals erreicht. Im Frauen-Turnier schied Vorjahresfinalistin Kim Clijsters aus.

Die Miene von Hewitt dürfte sich nach dem Viersatzsieg gegen den Holländer Sjeng Schalken trotz des Ausscheidens seiner Freundin Kim Clijsters zusätzlich aufgehellt haben, denn ein Achtelfinal gegen den Spanier Carlos Moya, gegen den er in diesem Jahr auf Sand sowohl in Monte Carlo als auch in Rom jeweils in zwei Sätzen verloren hatte, bleibt ihm erspart. Der in Genf wohnende French-Open-Champion von 1998 gab gegen den Argentinier Guillermo Canas eine 2:1-Satzführung noch aus der Hand. Kuerten konnte die mangelnde Spielpraxis nach der Hüftoperation zwar auch gegen den Chilenen Fernando Gonzalez nicht kassieren, zeigte sich aber gegenüber seinen vorangegangenen Auftritten weiter verbessert. Haas setzte sich gegen Jarkko Nieminen durch, der als erst dritter Finne in die 3. Runde eines Grand-Slam-Turniers vorgestossen war. Nach Justine Henin hat sich mit Kim Clijsters auch die zweite belgische Mitfavoritin aus dem Frauen-Turnier verabschiedet. Bei der 4:6, 0:6-Niederlage gegen die Argentinierin Clarisa Fernandez, die in der Weltrangliste nur auf Platz 87 und vor dem French Open noch keine einzige Grand-Slam-Partie gewonnen hatte, zeigte Clijsters eine peinliche Vorstellung. Ihr unterliefen insgesamt 59 unerzwungene Fehler.

Der 11. September scheint der Sicherheit auch im Bois de Boulogne eine neue Dimension verliehen zu haben. Weil ihnen ein herrenloser Koffer verdächtig vorkam, liessen die Organisatoren den mit 3800 Zuschauern besetzten Platz Nummer 1, das drittgrösste Stadion auf der Anlage, während der Begegnung Carlos Moya – Guillermo Canas räumen. Spezialisten sprengten anschliessend den Koffer. Gefahr hatte indes keine bestanden; ein Zuschauer hatte ihn schlicht vergessen. Nach einer Stunde konnten Moya und Canas ihre Partie fortsetzen.



Für Vorjahresfinalistin Kim Clijsters kam in Runde 3 das Aus.

## Resultate

Roland Garros. Grand-Slam-Turnier (11,7 Mio Dollar/Sand). Männer-Einzel. 3. Runde: Lleyton Hewitt (Au/1) s. Sjeng Schalken (Ho) 6:1, 7:5, 6:7 (3:7), 6:1. Tommy Haas (De/3) s. Jarkko Nieminen (Fi) 6:3, 7:5, 2:6, 6:4. Gustavo Kuerten (Br/7) s. Fernando Gonzalez (Chile) 6:3, 2:6, 7:6 (8:6), 6:4. Guillermo Canas (Arg/15) s. Carlos Moya (Sp/17) 4:6, 7:6 (7:1), 6:7 (2:7), 6:1, 6:2. Alex Corretja (Sp/18) s. Arnaud Clément (Fr) 6:1, 6:2, 4:6, 5:7, 8:6. Albert Costa (Sp/20) s. Andrea Gaudenzi (It) 7:6 (7:2), 6:1, 7:5. Andrei Pavel (Rum/22) s. Albert Montañés (Sp) 6:1, 1:6, 6:4, 6:3. Mariano Zabaleta (Arg) s. Fernando Vicente (Sp) 4:6, 6:3, 6:4, 6:3.

Frauen-Einzel. 3. Runde: Venus Williams (USA/2) s. Rita Grande (It/31) 6:1, 6:4. Clarisa Fernandez (Arg) s. Kim Clijsters (Be/4) 6:4, 6:0. Monica Seles (USA/6) s. Ludmila Cervanova (Slk) 6:2, 6:2. Amélie Mauresmo (Fr/10) s. Eva Bes (Sp) 6:1, 6:1. Daniela Hantuchova (Slk/11) s. Tatjana Panowa (Russ/18) 6:3, 6:1. Jelena Dementjewa (Russ/13) s. Rossana Nefza-De los Rios (Par) 6:3, 6:0. Chanda Rubin (USA) s. Anne Kremer (Lux/23) 6:1, 6:0. Paola Suarez (Arg) s. Nathalie Dechy (Fr/27) 6:4, 4:6, 7:5.